

Isegrim wird endlich wieder heimisch

Folge 759 Ausstellung über die Rückkehr der Wölfe

■ **Simmern.** Einst war der Wolf das am weitesten verbreitete Säugetier der Welt. Heute leben Wölfe nur noch auf weniger als zwei Dritteln ihres ursprünglichen Lebensraums. Seit dem Mittelalter wurde der Wolf als gefährliches Raubtier dämonisiert und systematisch gejagt. Im Jahr 1850 galt der Wolf in Deutschland als ausgerottet. 150 Jahre sollte es dauern, bis ein Wolfspärchen aus Polen nach Sachsen kam. Auf einem Truppenübungsplatz in der Oberlausitz brachte im Jahr 2000 die Wolfsmutter ihre ersten Welpen zur Welt. In den folgenden Jahren eroberten sich weitere Wölfe ihre alten Lebensräume zurück und bekommen alljährlich Nachwuchs.

Derzeit gibt es in Deutschland mit etwa zwölf Rudeln und einem weiteren Wolfspaar wieder rund

100 Wölfe, die vorwiegend in Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt sowie vereinzelt in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen leben. Auch in Rheinland-Pfalz wurden bereits wilde Wölfe gesichtet.

Vor diesem aktuellen Hintergrund entstand die Ausstellung des Hunsrück-Museums Simmern und des Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseums Bad Sobernheim. Einige Objekte in den Museen sind Relikte aus der Zeit, als die Wölfe hierzulande noch heimisch waren. Die Ausstellung „Die Rückkehr der Wölfe – Geschichte und Gegenwart“ ist als Wanderausstellung konzipiert und soll später an verschiedenen Standorten in Rheinland-Pfalz zu sehen sein. Sie behandelt die Biologie des Wolfes, seine Lebensräume, die Jagd und



Im Neuen Schloss Simmern und im Freilichtmuseum Bad Sobernheim dreht sich alles um den Wolf, der gerade dabei ist, seine alten Lebensräume zurückzuerobern.

Foto: Hunsrück-Museum Simmern

die Ausrottung der Tiere, die Märchen und Legenden zum Thema, die Rezeption des Wolfes in Wapen, Flurnamen, Erinnerungsstätten und die Rolle der Wölfe in anderen Kulturen. In Simmern wird

die Sonderausstellung im Neuen Schloss gezeigt. In Bad Sobernheim befinden sich Ausstellungsbereiche und Inszenierungen in verschiedenen Gebäuden und im Freien.

⊕ Information: Hunsrück-Museum Simmern, Schlossplatz 4, 55469 Simmern, Tel. 06761/7009. Weitere Ausflugstipps aus der Region gibt es unter www.gastlandschaften.de/hunsrueck